

## KAHR – Unser Beitrag für die Regionen

# Initiierung: Regionales Katastrophenschutz-Netzwerk zur Bewältigung großer Hochwasser- und Starkregenereignisse

Das katastrophale Hochwasser im Juli 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat in dramatischer Weise gezeigt, dass ein professionell agierender und effektiver Katastrophenschutz für die Bewältigung solcher Extremereignisse unverzichtbar ist. Das Netzwerk (H-Kat-Net) soll mit regelmäßigen Treffen vor Ort und digitalen Veranstaltungen zu folgenden Aspekten beitragen:

- Verbesserung des regionalen Katastrophenschutzes,
- Plattform zum Wissensaustausch sowie zur Diskussion praxisrelevanter Themen und neuer Forschungsergebnisse,
- verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Aus- und Weiterbildung,
- Verfügbarmachung der eigenen Kenntnisse und Erfahrungen sowie
- Stärkung der regionalen Resilienz und somit Leisten eines Beitrags zur Klimaanpassung.

Die Gründungsversammlung erfolgt am 17.10.2023.

## An wen richtete sich das Netzwerk?

Zielgruppe und Mitglieder dieses Netzwerks sind die für den Katastrophenschutz im Kreis Ahrweiler – sowie die der angrenzenden Landkreise – Verantwortlichen, Einsatzkräfte im operativen Hochwasserschutz sowie alle am Thema Interessierte.

## Sie haben Interesse an diesem Netzwerk?

Für Rückfragen wenden Sie sich an  
Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau  
Prof. Dr. Robert Jüpner (robert.juepner@rptu.de)  
THW-OV Sinzig, Daniel Gronwald (daniel.gronwald@thw-sinzig.de)

oder an unsere Projektbüros  
RLP: kahr-rlp@iqib.de (IQIB, Ahrweiler)  
NRW: kahr-nrw@iww.rwth-aachen.de (RWTH/IWW, Aachen)

*„Der Katastrophenschutz ist ebenso wie die Wasserwirtschaft gefordert, sich auf die Folgen des Klimawandels wie Hochwasser und Starkregen vorzubereiten. Wissenschaftliche Prognosen sagen voraus, was bereits spürbar ist: Extreme Wetterereignisse nehmen zu.“*  
*Robert Jüpner, RPTU*

Das BMBF-Verbundprojekt **KAHR** (KlimaAnpassung – Hochwasser – Resilienz) begleitet den Wiederaufbauprozess in NRW und RLP und leistet einen wissenschaftlichen Beitrag zum Hochwasserrisikomanagement nach der Flutkatastrophe, um die betroffenen Regionen resilienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.hochwasser-kahr.de](http://www.hochwasser-kahr.de)